

**NIEDERSCHRIFT****über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid****am 01.03.2012****im Ratssaal****Anwesend:****Vorsitz des Rates:**

Bürgermeister Dieter Dzewas

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Ingo Diller  
Ratsherr Gordan Dudas MdL  
Ratsherr Jan Eggermann  
Ratsherr Horst Eick  
Ratsfrau Eveline Haue  
Ratsherr Lothar Hellwig  
Ratsfrau Karin Hertel  
Ratsherr Stefan Hoffmann  
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi  
Ratsfrau Sandra Knoblauch  
Ratsherr Steffen Kriegel  
Ratsherr Bernd Schildknecht  
Ratsfrau Nicole Schulte  
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa  
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek  
Ratsherr Michael Thielicke  
Ratsfrau Ramona Ullrich  
Ratsherr Jens Voß

**von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Oliver Fröhling  
Ratsfrau Christel Gabler  
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs  
Ratsfrau Susanne Mewes  
Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer  
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel  
Ratsherr Stefan Pietzner  
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde  
Ratsfrau Britta Rogalske  
Ratsherr Jürgen Sager  
Ratsherr Hansjürgen Wakup  
Ratsherr Björn Weiß  
Ratsherr Rüdiger Wilde

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsfrau Brunhilde Gromball  
Ratsherr Oliver Petrosch  
Ratsfrau Anette Schwarz  
Ratsherr Michael Wülfrath

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer  
Ratsherr Hermann Morisse  
Ratsfrau Kirsten Peterreit  
Ratsfrau Tanja Tschöke

**von der Fraktion DIE LINKE**

Ratsherr Yasin Kut  
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Stephan Haase  
Ratsfrau Angelika Linnepe  
Ratsherr Peter Oettinghaus

**Gäste:**

Techn. Beigeordnete Marion Ziemann

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen  
Herr Martin Bärwolf  
Frau Petra Noack

**Schriftführung:**

Frau Kerstin Marré

**Abwesend:**

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Rolf Breucker

**von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Norbert Adam  
Ratsherr Rüdiger König  
Ratsherr Karsten Weller

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Peter Biernadzki

Beginn: 18:50 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

## **2. Geschäftsverteilung**

**hier: Festlegung des Geschäftskreises der Beigeordneten Marion Ziemann  
Vorlage: 018/2012**

---

Bürgermeister Dzewas weist auf die als Tischvorlage verteilte Ergänzung zu dem Beschlussentwurf bezüglich der Zuordnung des Rechnungsprüfers Michael Heinrich zu der Projektstelle Demografie hin (Anlage 1 zur Niederschrift).

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass sich die CDU-Ratsfraktion der Stimme enthalten werde. Die CDU spreche sich nicht gegen die zu beschließende Geschäftsverteilung aus, sondern gegen die im letzten Jahr beschlossene Verwaltungsstrukturreform, die bekanntlich von ihnen nicht mitgetragen worden sei. Er weise noch einmal darauf hin, dass bei rechtzeitiger Information über den Dienstantritt von Frau Ziemann im April 2012, die CDU-Ratsfraktion das Thema möglicherweise anders diskutiert hätte.

Bürgermeister Dzewas führt aus, dass er dieser Argumentation nicht folgen könne, da die CDU-Ratsfraktion dem Fachbereichsmodell ohnehin nicht zugestimmt hätte.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst mit Stimmmehrheit folgenden

### **Beschluss:**

Im Einvernehmen mit dem Bürgermeister wird der Geschäftsbereich der Beigeordneten Marion Ziemann als Fachbereich 1 A –Demografie, Wirtschaftsförderung, Technische Betriebe wie folgt festgelegt:

- Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid-AöR (SEL)
- Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL)
- Fachdienst Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften (80)
- Weiterentwicklung und Umsetzung des Demografiekonzepts (Bildung einer Projektstelle)

Hierzu wird der Rechnungsprüfer Michael Heinrich für eine Übergangszeit zeitan- teilig zu 1/3 seiner Planstelle der Projektstelle Demografie zugeordnet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	14

## **3. Antrag der SPD-Ratsfraktion / U3-Plätze**

---

Ratsherr Diller stellt den Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Aussprache.

Ratsherr Morisse begrüßt den Antrag. Er weist aber darauf hin, dass die Punkte „Prüfung des aktuellen realen Bedarfs an U3-Plätzen“ und „Ermittlung der Zahlen zur konkreten Realisierung, unter Berücksichtigung der Bundes- und Landesmittel, Benennung der sich daraus ergebenden Unterfinanzierung der Maßnahmen“ bereits konkret mit der Vorlage

„Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für 2012 - 2013“ in der Sitzung des Rates am 12.12.2011 beantwortet worden seien. Er gehe davon aus, dass dieser Bericht entsprechend zugrunde gelegt werde und sich die Prüfung auf die zwei weiteren Punkte konzentrieren könne.

Bürgermeister Dzewas führt hierzu aus, dass der Bericht berücksichtigt werde. Es habe sich mittlerweile aber gezeigt, dass sich Änderungen bei den Entwicklungen für die längerfristigen Planungen ergeben hätten.

Ratsherr Fröhling weist unter anderem darauf hin, dass der Rechtsanspruch auf die U3-Plätze seinerzeit von der großen Koalition beschlossen worden sei. Im Übrigen habe das Land Nordrhein-Westfalen aktuell erst 72 % der zur Verfügung stehenden Bundesmittel abgerufen.

Ratsherr Dudas bezieht sich auf einen Presseartikel der Lüdenscheider Nachrichten vom heutigen Tage, in dem Ratsherr Fröhling mitteile, dass das Land Nordrhein-Westfalen viele Mittel der EU und des Bundes nicht abgerufen habe. Er frage daher die Verwaltung, ob ihr EU- und Bundesfördermittel bekannt seien, die für den U3-Ausbau verwendet hätten werden können und die durch das Land Nordrhein-Westfalen nicht abgerufen worden seien. Darüber hinaus erkundigt er sich, ob die Stadt Lüdenscheid Kenntnis von weiteren EU- und Bundesfördermitteln in anderen Bereichen habe, die nicht durch das Land abgerufen worden seien. Falls ja, würde er die Verwaltung bitten, die entsprechenden Mittel zu benennen. Ebenfalls würde ihn interessieren, ob die Verwaltung diese Mittel beim Land angefordert habe. Des Weiteren fragt er, ob Ratsherr Fröhling der Stadt Lüdenscheid mitgeteilt habe, dass das Land nicht genügend EU-Fördermittel abgerufen habe und ob diese Mittel durch ihn benannt worden seien.

Bürgermeister Dzewas sagt entsprechende Prüfung der Fragen zu, die nicht unmittelbar durch den Ersten Beigeordneten Dr. Schröder beantwortet werden könnten.

Ratsfrau Szermerski-Kasperek führt aus, dass sich die damalige Bundesregierung mit ca. 4 Milliarden Euro an dem U3-Ausbau beteiligt habe. Diese Bundesmittel seien auch abgerufen worden. Die Mittel in Höhe von rd. 200 Millionen Euro für das Land Nordrhein-Westfalen seien durch die frühere schwarzgelbe Landesregierung nicht an die Kommunen weitergeleitet worden und erst jetzt geflossen. Die jetzige Landesregierung habe zusätzliche Mittel für den U3-Ausbau zur Verfügung gestellt. EU-Fördermittel habe es für diesen Bereich noch nie gegeben.

Erster Beigeordneter Dr. Schröder sagt zu, dass die Verwaltung sich beim Land informieren werde, ob und inwieweit entsprechende Reserven nicht abgerufen worden seien. Die bereits für das Jahr 2010 zugesagten Konnexitätsmittel für den U3-Ausbau seien bisher nicht geflossen. Des Weiteren weise er darauf hin, dass bei der Bildungspauschale nicht mehr Mittel zur Verfügung stünden als bei der früheren Schulpauschale. Er halte es daher für erforderlich, dass neben dem Jugendhilfeausschuss als Antrag stellender Ausschuss auch der Schulausschuss beteiligt werde. Es sei nicht opportun, dass ein Ausschuss beschließen könne, dass der andere Ausschuss entsprechende Gelder zur Verfügung stellen müsse.

Bürgermeister Dzewas weist unter anderem darauf hin, dass die Ausschüsse entsprechend empfehlen könnten, der Rat aber entscheiden würde. Im Übrigen sei bereits im Jahr 2008 durch die damalige Landesregierung die Umwandlung von der Schulpauschale in die Bildungspauschale beschlossen worden. Die Chance, die Pauschale zu erweitern, sei damals nicht ergriffen worden.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über den Antrag abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41  
Enthaltungen: 4

#### **4. Erweiterung Kindertageseinrichtung Hebberg/ Schließung Jugendtreff Vorlage: 012/2012/1**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Im Gebäude der städtischen Kindertageseinrichtung Hebberg wird zum Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013 eine zusätzliche Gruppe für 10 Kinder im Alter unter drei Jahren (KiBiz-Gruppenform II) in Betrieb genommen.

Hierzu werden die Räumlichkeiten, in denen der Jugendtreff untergebracht ist, zum 31.03.2012 geschlossen und entsprechend umgebaut.

Bezüglich der Jugendarbeit im Stadtteil Kalve ist aber eine Aufgabenkritik notwendig. Wie die Jugendarbeit in diesem Stadtteil letztendlich fortgeführt wird, wird erst im Zusammenhang der Beratungen des HSK entschieden, wenn die gesamte Kinder- und Jugendarbeit auf notwendige Einsparungen überprüft und neu aufgestellt wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 45

#### **5. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid im Beirat der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG Vorlage: 011/2012**

---

Ratsherr Diller schlägt für die SPD-Ratsfraktion Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek vor.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

#### **Beschluss:**

- 1.) Es wird vorgeschlagen, Karl Heinz Blasweiler aus dem Beirat der ENERVIE abuberufen.
- 2.) Als neues Mitglied im Beirat der ENERVIE wird Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek vorgeschlagen.
- 3.) Die Vertreter/innen der Stadt im Aufsichtsrat der ENERVIE werden angewiesen, in dem Aufsichtsrat die Punkte 1.) und 2.) vorzuschlagen und für diese Vorschläge zu stimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 45

**6. Mitgliederversammlung 2012 des Städtetages Nordrhein-Westfalen  
Vorlage: 015/2012**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Zur Teilnahme an der am 13. Juni 2012 stattfindenden Mitgliederversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen werden benannt:

a) **als Abgeordnete:**

Bürgermeister Dzewas  
Ratsfrau Karin Hertes  
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi  
Ratsherr Rüdiger Wilde  
Ratsfrau Anette Schwarz

b) **als Gäste:**

Herr Peter Arens

Den vom Rat benannten Abgeordneten und Gästen wird die Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen 2012 als Dienstreise genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 45

**7. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: 019/2012**

---

**7.1. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Jugendhilfeausschuss und Sozial- und Seniorenausschuss/1. Ergänzung  
Vorlage: 019/2012/1**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid wählt in den

**Jugendhilfeausschuss:**

Auf Vorschlag der Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis Herrn Peter Bauer als stellvertretendes beratendes Mitglieder ohne Stimmrecht nach § 5 Abs. 1 AG-KJHG anstelle von Herrn Jörg Windisch.

**Sozial- und Seniorenausschuss:**

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion Ratsfrau Karin Hertes als stellvertretendes beratendes Mitglied (Seniorenvertretung) anstelle von Herrn Peter Dörnen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

### **8. Vertretungsliste der SPD-Fraktion Vorlage: 029/2012**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

#### Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in den nachstehenden Vertretungslisten aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt werden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhandeltes ordentliches Ausschussmitglied.

Dies gilt nicht für den Bau- und Verkehrsausschuss hinsichtlich der sachkundigen Bürger für Verkehrsregelungs- und -lenkungsangelegenheiten, den Sportausschuss hinsichtlich des sachkundigen Bürgers vom Stadtsportverband, den Sozial- und Seniorenausschuss hinsichtlich der sachkundigen Bürger, die die Interessen der Seniorinnen und Senioren vertreten, und hinsichtlich der sachkundigen Bürger als Mitglieder der Wohlfahrtsverbände, den Jugendhilfeausschuss, den Schulausschuss hinsichtlich der Vertreter der Kirchen und der Lehrerschaft, den Wahlausschuss und den Wahlprüfungsausschuss. Hier erfolgt im Zuge der Ausschussbesetzung eine namentliche Festlegung der Stellvertreter. Ebenso gilt diese Regelung nicht für das Kuratorium Zeppelin-Gymnasium; in diesem Gremium kann sich gem. § 3 des Statuts für das Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid jedes der sechs vom Rat aus seiner Mitte gewählte Mitglied durch ein Ratsmitglied seiner Fraktion vertreten lassen, sofern dieses der evangelischen Konfession angehört.

#### Vertretungsliste für die SPD-Fraktion

##### **Hauptausschuss**

Breucker, Rolf  
Dudas, Gordan  
Eggermann, Jan  
Eick, Horst Adolf  
Hellwig, Lothar  
Hertes, Karin  
Hoffmann, Stefan  
Kasdanastassi, Evangelia  
Knoblauch, Sandra  
Kriegel, Steffen  
Schildknecht, Bernd  
Schulte, Nicole  
Skorupa, Heide-Marie  
Thielicke, Michael

## **Rechnungsprüfungsausschuss**

Breucker, Rolf  
Diller, Ingo  
Dudas, Gordan  
Haue, Eveline  
Hertes, Karin  
Hoffmann, Stefan  
Kasdanastassi, Evangelia  
Knoblauch, Sandra  
Kriegel, Steffen  
Schulte, Nicole  
Skorupa, Heide-Marie  
Thielicke, Michael  
Voß, Jens

## **Werksausschuss STL**

Breucker, Rolf  
Dudas, Gordan  
Eggermann, Jan  
Hertes, Karin  
Kasdanastassi, Evangelia  
Knoblauch, Sandra  
Kriegel, Steffen  
Schulte, Nicole  
Skorupa, Heide-Marie  
Szermerski-Kasperek, Verena  
Thielicke, Michael  
Ullrich, Ramona  
Voß, Jens  
Löhr, Karin (Sachkundige Bürgerin)

## **Schulausschuss**

Diller, Ingo  
Dudas, Gordan  
Eggermann, Jan  
Eick, Horst  
Hellwig, Lothar  
Hoffmann, Stefan  
Knoblauch, Sandra  
Kriegel, Steffen  
Schildknecht, Bernd  
Schulte, Nicole  
Skorupa, Heide-Marie  
Szermerski-Kasperek, Verena  
Thielicke, Michael  
Ullrich, Ramona  
Löhr, Karin (Sachkundige Bürgerin)  
Noetzlin, Ulrich (Sachkundiger Bürger)



## **Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt**

Breucker, Rolf  
Dudas, Gordan  
Eick, Horst Adolf  
Haue, Eveline  
Hellwig, Lothar  
Hertes, Karin  
Kasdanastassi, Evangelia  
Knoblauch, Sandra  
Kriegel, Steffen  
Schildknecht, Bernd  
Schulte, Nicole  
Skorupa, Heide-Marie  
Szermerski-Kasperek, Verena  
Ullrich, Ramona  
Löhr, Karin (Sachkundige Bürgerin)

## **Bau- und Verkehrsausschuss**

Breucker, Rolf  
Eggermann, Jan  
Eick, Horst  
Haue, Eveline  
Hellwig, Lothar  
Hoffmann, Stefan  
Kasdanastassi, Evangelia  
Kriegel, Steffen  
Schildknecht, Bernd  
Schulte, Nicole  
Skorupa, Heide-Marie  
Szermerski-Kasperek, Verena  
Ullrich, Ramona  
Voß, Jens

## **Beschwerdeausschuss**

Breucker, Rolf  
Diller, Ingo  
Eick, Horst  
Haue, Eveline  
Hellwig, Lothar  
Hertes, Karin  
Hoffmann, Stefan  
Kasdanastassi, Evangelia  
Schildknecht, Bernd  
Schulte, Nicole  
Szermerski-Kasperek, Verena  
Thielicke, Michael  
Ullrich, Ramona  
Voß, Jens  
Löhr, Karin (Sachkundige Bürgerin)

## **Kulturausschuss**

Diller, Ingo  
Dudas, Gordan  
Eick, Horst  
Haue, Eveline  
Hellwig, Lothar  
Hertes, Karin  
Hoffman, Stefan  
Knoblauch, Sandra  
Kriegel, Steffen  
Schildknecht, Bernd  
Schulte, Nicole  
Skorupa, Heide-Marie  
Thielicke, Michael  
Ullrich, Ramona  
Voß, Jens  
Löhr, Karin (Sachkundige Bürgerin)

## **Sozial- und Seniorenausschuss**

Breucker, Rolf  
Diller, Ingo  
Dudas, Gordan  
Eggermann, Jan  
Hertes, Karin  
Hoffmann, Stefan  
Knoblauch, Sandra  
Kriegel, Steffen  
Schildknecht, Bernd  
Schulte, Nicole  
Szermerski-Kasperek, Verena  
Thielicke, Michael  
Ullrich, Ramona  
Voß, Jens

## **Sportausschuss**

Diller, Ingo  
Eggermann, Jan  
Eick, Horst  
Haue, Eveline  
Hellwig, Lothar  
Hertes, Karin  
Hoffmann, Stefan  
Kasdanastassi, Evangelia  
Knoblauch, Sandra  
Schildknecht, Bernd  
Schulte, Nicole  
Skorupa, Heide-Marie  
Szermerski-Kasperek, Verena

Ullrich, Ramona  
Löhr, Karin (Sachkundige Bürgerin)

## **Kuratorium Zeppelin-Gymnasium**

Hellwig, Lothar  
Szermerski-Kasperek, Verena

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 44

#### **9. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen HJ 2010/2011 sowie Freigaben und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen HJ 2012 Vorlage: 017/2012**

---

Ratsherr Fröhling erkundigt sich nach den außerplanmäßigen Aufwendungen in der Position „Alte Rathausstraße Gedenkzellen“ in Höhe von 30.000 € (Zuschuss Gedenkzellen in Höhe von 20.000 € und Erstattung von Stromkosten in Höhe von 10.000 € ). Er bitte um Erläuterung, wie sich die Beträge zusammensetzen würden und wie der Deckungsvorschlag aussehe.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

### **Beschluss:**

Der Rat nimmt die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2010/2011 sowie die Freigaben und über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012 zur Kenntnis.

#### **10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

##### **10.1. Bekanntgaben**

---

###### **10.1.1. Ausfall der Sitzung des Hauptausschusses am 12.03.2012**

---

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass die Sitzung des Hauptausschusses am 12.03.2012 ausfällt.

###### **10.1.2. Einrichtung des Bundesfreiwilligendienstes im Bereich der Stadt Lüdenscheid**

---

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass die Stadt Lüdenscheid im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes ihr Interesse bekundet habe. Für insgesamt 37 Stellen, die sich aus den verschiedensten städtischen Arbeitsbereichen zusammensetzen würden, erfolgten nun sukzessive entsprechende Anmeldungen beim Bundesamt. Es sei davon auszugehen, dass diese Stellen entsprechend anerkannt würden. Allerdings sei der Verwaltung signalisiert worden, dass die ersten Stellen frühestens ab Juni 2012 besetzt werden könnten, da das laufende Jahr abgeschlossen sei und das nächste Freiwilligendienstjahr im Juni 2012 beginnen würde. Dann würden die neuen anerkannten Stellen Schritt um Schritt zum Zuge kommen. Weiterhin führt er aus, dass der Bund die Mittel erhöhen müsste, wenn er allen Interessenten ein Angebot unterbreiten wolle.

## **10.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **10.2.1. Standort der Skulptur "Die beiden Badenden"**

---

Ratsfrau Schwarz zeigt sich über die Beantwortung enttäuscht. Sie bittet die Verwaltung, sie zu informieren, wenn ein Ortstermin zur besseren Platzierung der Skulptur im Forum stattfinden würde, da sie an diesem Termin teilnehmen wolle.

Bürgermeister Dzewas sagt entsprechende Information zu.

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

### **10.2.2. Verkehrsinsel in der Jockuschstraße**

---

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

### **10.2.3. Erhebung von Bußgeldern für Ordnungswidrigkeiten**

---

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

### **10.2.4. Sanierungsarbeiten Altenaer Straße**

---

Bürgermeister Dzewas berichtet, dass der Rat, sobald ein aktueller Bauzeitenplan vorlege, entsprechend informiert würde.

Ratsherr Oettinghaus teilt mit, dass die Abbiegespur in die Brüderstraße gesperrt worden sei. Der Toom-Markt sei daher nur noch über Umleitungen erreichbar. Er fragt an, ob absehbar sei, wann diese Sperrung wieder aufgehoben werde.

Bürgermeister Dzewas antwortet, dass noch keine Aussagen zur Aufhebung der Sperrung getroffen werden könnten.

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

## **10.3. Anfragen**

---

### **10.3.1. Stiftung einer privaten Kunstsammlung**

---

Ratsherr Fröhling führt aus, dass der CDU-Fraktion bekannt geworden sei, dass der Stadt Lüdenscheid seit längerem ein schriftliches Angebot der Eheleute Crummenerl vorliegen würde, in dem diese die hochwertige Sammlung „Zeitgenössische Kunst“ aus ihrem Privatbesitz der Stadt Lüdenscheid als Stiftung angeboten hätten.

Dazu habe die CDU-Fraktion folgende Fragen:

1. Ist es richtig, dass der Stadt Lüdenscheid ein solches Angebot vorliegt?
2. Wenn ja, seit wann liegt dieses schriftliche Angebot vor?
3. Welchen konkreten Inhalt hat dieses schriftliche Angebot?
4. Warum hat der Kulturausschuss von diesem Angebot bisher nichts erfahren?
5. In welcher Weise und wann beabsichtigt der Bürgermeister den Rat bzw. die Politik über dieses Angebot zu informieren?
6. Sei es richtig, dass das Angebot von Herrn Crummenerl durch den Bürgermeister nicht akzeptiert worden sei? Und wenn ja, welche Gründe wurden dafür genannt?

7. Ist deshalb die Schlussfolgerung richtig, dass das Verhalten des Bürgermeisters vor dem Hintergrund zu sehen ist, die städtische Galerie zu schließen bzw. schließen zu wollen?
8. Warum verschweigt der Bürgermeister dem Rat ein so großzügiges Angebot, das gerade in der Sparberatung eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für die städtische Galerie bieten würde?

Bürgermeister Dzewas sagt zunächst eine detaillierte Beantwortung zu.

Herr Crummenerl habe ihn vor einigen Monaten mündlich informiert. Ein schriftliches Angebot sei vor ca. vier Wochen eingegangen. Er habe Herrn Crummenerl dahingehend informiert, dass er sich, solange es keine verlässlichen Rahmenbedingungen für die Zukunft der städtischen Galerie gebe, da diese Bestandteil der Konsolidierungsüberlegungen sei, außerstande sehe, über dieses großzügige Angebot verantwortlich zu verhandeln. Dieses sei erst möglich, wenn die Rahmenbedingungen feststünden.

Ratsherr Fröhling teilt hierzu mit, dass es gerade um diese Rahmenbedingungen ginge. Die Politik müsse im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen über die Rahmenbedingungen beschließen und müsse daher über solche Angebote informiert werden, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Er bitte daher darum, dass die Fragen noch vor den Haushaltsplanberatungen beantwortet würden.

Bürgermeister Dzewas erwidert, dass die Beantwortung noch vor den Haushaltsplanberatungen erfolgen werde. Ihm sei aber wichtig, dass zunächst die Vorschläge, die intern in der Arbeitsgruppe für die Haushaltskonsolidierung erarbeitet worden seien, abgewartet würden, um dann Herrn Crummenerl mit verlässlichen Bedingungen auf sein Angebot antworten zu können.

### **10.3.2. Weihnachtsbeleuchtung für den Stadtteil Brügge**

---

Ratsfrau Skorupa weist darauf hin, dass für den Stadtteil Brügge eine Weihnachtsbeleuchtung angeschafft würde. Sie würde im Anschluss an die heutige Sitzung an interessierte Ratsmitglieder eine Informationsbroschüre ausgeben. Ebenfalls seien Spenden willkommen.

### **10.3.3. Naturschutzgebiet Stilleking**

---

Ratsherr Wilde teilt mit, dass der Weg entlang des Geheges im Naturschutzgebiet Stilleking regelmäßig befahren würde. Zum Schutz der Vegetation seien die Flächen seinerzeit eingezäunt worden. Durch die Traktoren sei mittlerweile eine zweite Fahrspur entstanden.

Des Weiteren möchte er wissen, welches Ergebnis die Auswertung der Biotopqualität ergeben habe. Durch die entsprechende Umzäunung und das Grasens der Heckrinder sollte eine höhere Qualität erzeugt werden.

Bürgermeister Dzewas sagt entsprechende Prüfung zu. Die Verwaltung werde sich diesbezüglich mit der Landschaftsbehörde in Verbindung setzen.

Dzewas  
Vorsitzender

Marré  
Schriftführerin